

Alzenau summt!



## Empfehlungen zur Anlage einer Blumenwiese

### Voraussetzungen

- Wichtig: regionales Saatgut heimischer Pflanzen verwenden!
- Möglichst eine sonnige Fläche auswählen.
- Je nährstoffärmer, desto besser
- Schwierig: Flächen, auf denen sich bereits konkurrenzstarke Gräser befinden (z.B. Quecke, Hirse) oder Flächen mit Arten wie Ackerkratzdistel, Ampfer, Klettenlabkraut
- Einbringen des Saatgutes im Frühjahr ab Mitte März, April oder im Herbst Anfang September bis Anfang Oktober

### Bodenvorbereitung

- Ziel: der Boden sollte möglichst frei von Bewuchs sein
- Grasnarbe entfernen (pflügen, fräsen oder manuell mit Hacke bearbeiten)
- Boden lockern, bis maximal 20 cm Tiefe
- Boden mit Sand abmagern, d.h. Sand in den Boden einarbeiten
- Möglichkeit: bereits im Herbst und dann im Frühjahr vor der Aussaat noch einmal Bodenvorbereitung durchführen (fräsen oder umgraben, um Beikräuter zu minimieren)

### Saatgut aufbringen

- Saatgut in einem Eimer mit Sand vermischen (lässt sich dann besser verteilen); für 1 m<sup>2</sup> Wiese werden ca. 5-10 g Saatgut benötigt
- Saatgut locker und vor allem sehr dünn auf die Fläche streuen und etwas einrechen
- Anschließend mit Brett oder Walze leicht festigen, d.h. Saatgut leicht in den Boden drücken
- Wichtig: ca. 4-6 Wochen ausreichend feucht halten

### Pflege

- Nicht düngen!
- 1x jährlich mähen ab Juli / August ODER 2x jährlich mähen ab Ende Juni und dann wieder Ende August; wichtig: Mahdgut von der Fläche entfernen
- Anmerkung: Entfernen des Mahdgutes verhindert das Verfilzen der Fläche und sorgt dafür, dass die Fläche ausmagern kann
- Falls 8-10 Wochen nach der Ansaat unerwünschte, dominante Arten auftreten: Entwicklungsschnitt durchführen
- Möglichst nicht die gesamte Wiese auf einmal mähen, sondern z.B. Ränder oder Inseln stehen lassen, die später gemäht werden (Rückzugsort für Insekten)
- Geduld: es dauert ca. 3 Jahr bis sich eine stabile Blumenwiesengesellschaft entwickelt hat!